

Die römischen Soldaten schleppten ein Kreuz aus Holz herbei, legten es Jesus auf den Rücken und führten ihn hinaus vor die Stadt. Viele Menschen folgten dem Zug. Endlich erreichten sie Golgatha, die „Schädelstätte“. Die Soldaten legten Jesus auf das Kreuz, nagelten ihn an das Holz, an Händen und Füßen, und richteten das Kreuz auf.

Danach setzten sie sich unter das Kreuz und verlostten die Kleider, die Jesus gehörten. Oben am Kreuz hatten sie ein Schild angebracht, darauf stand geschrieben: INRI - Jesus von Nazareth - der König der Juden. Auch zwei Verbrecher wurden mit Jesus gekreuzigt, rechts und links von ihm. „Ha“, höhnte der eine, „wenn du der König bist, dann zeig uns doch, was du kannst!“ „Ja!“, fielen andere ein, die am Kreuz vorübergingen. „Steig doch vom Kreuz herab, wenn du Gottes Sohn bist!“ „Recht so!“, sagten die Priester und Schriftgelehrten. „Seht! Anderen hat er geholfen. Aber sich selbst kann er nicht helfen. Wenn er wirklich der König der Juden ist, dann soll er jetzt zeigen, was er kann. Dann wollen wir ihm gern glauben.“ Aber nichts geschah. Mit ausgestreckten Armen hing Jesus am Kreuz und ließ stumm alles geschehen.

Um die Mittagszeit aber wurde es plötzlich ganz dunkel. Die Sonne verschwand. Und Nacht brach herein, mitten am Tag. Stunden vergingen. Es schien, als wollte der Himmel nie mehr hell werden. Gegen drei Uhr schrie Jesus laut: „Mein Gott! Mein Gott! Warum hast du mich verlassen?“ „Hört!“, spotteten einige. „Jetzt schreit er um Hilfe.“ Und einer von ihnen nahm einen Schwamm, tauchte ihn in Essig und gab Jesus zu trinken. Aber die anderen spotteten weiter: „Halt! Lasst sehen, ob ihm einer hilft!“ Doch Jesus schrie noch einmal laut auf und - war tot.

Plötzlich bebte die Erde. Steine krachten. Felsen barsten. Und im Tempel riss der Vorhang zum Allerheiligsten mitten entzwei. Unter dem Kreuz aber stand ein römischer Hauptmann mit seinen Soldaten. Als dieser sah, was hier geschah, rief er: „Wahrlich! Dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen.“

Matthäus 27, 31 - 54

Aufgaben:

- Schneide den Text in der Form des Kreuzes aus und klebe ihn in dein Heft.
- Markiere einzelne Wörter oder Satzteile, die du wichtig findest, indem du sie mit einer Holzstiftfarbe unterstreichst oder mit Zeichen wie + - ⊕ ✖ ♥ ☺ ☹ ❗ ... verstehst.
- Bei Wörtern, die du nicht verstehst, mache ein Fragezeichen ? an den Rand.
- Unterhalte dich mit jemandem über deine Markierungen. Sucht gemeinsam nach einer Antwort auf deine Fragen. Vielleicht hilft dir das Internet weiter.
- Gestalte die Seite in deinem Heft, indem du Personen oder Gegenstände aus dem Text um das Kreuz malst.